



Der neue Auris.
Das Leben kann so leicht sein.

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Stuttgart (Di) 6°C ☁

Mobil | RSS | Twitter | ePaper | Kontakt | Sitemap

Suchbegriff eingeben

Dienstag, 16. März 2010 ■ ■ ■ **ZGS.de**

KINDER-NACHRICHTEN

Webmail

Anzeigen

Abo & Service

News Fotos Videos Ausgehen Ratgeber Community Spiele Blogs

VfB

Stuttgart & Region Baden-Württemberg Sport Panorama Politik Wirtschaft Kultur Wissen Landespreis

News



Geschichten aus dem schwäbischen Exil

Von "Marbach und Bottwartal", aktualisiert am 16.03.2010 um 04:31

Mundelsheim Der Kabarettist Albrecht Metzger ist mit seinem Soloprogramm in der Neckarmühle zu Gast gewesen. Von Yannik Buhl

Rund 522 Kilometer Luftlinie trennt die schwäbische Landidylle in Leinfelden von der pulsierenden Haupt- und Millionenstadt Berlin. Die Natur der Menschen in den beiden Städten könnte nicht gegensätzlicher sein. Dennoch hinterlassen die rund 150 000 Schwaben in Berlin ihre Spuren. Einer dieser "schwäbischen Maultaschen im Berliner Exil", wie er sich selbst bezeichnet, ist der aus Leinfelden stammende Kabarettist Albrecht Metzger. Mehr als 30 Jahre schon lebt und arbeitet der Schwabe in der Bundeshauptstadt - und hat nun seine Erfahrungen in sein bisher drittes Soloprogramm "Spätzle liebt Bulette" eingearbeitet. Damit ist er am Freitagabend in der Neckarmühle aufgetreten.

Seine Wurzeln kann er nicht leugnen - und will es auch gar nicht. Er ist Schwabe, das hört man sofort. Aber auch die berühmte Berliner Schnauze beherrscht er prima. So zeigt er seinem Publikum auf vielerlei Weise, wie unterschiedlich und gleichzeitig ähnlich Berliner und Schwaben doch sind. Seine wichtigsten Werkzeuge dabei sind Klischee und Vorurteil. Metzgers Schwabe fährt einen Daimler, ist geizig und äußerst wortkarg. Der Berliner hingegen hat von nichts eine Ahnung, dafür aber ständig etwas zu meckern. Damit ist Albrecht Metzger sehr nah am Publikum, denn jeder Schwabe kann unter den vielen Klischees sicher etwas finden, das - irgendwie - auch auf ihn zutrifft. Zu nahezu jedem Thema weiß Metzger eine Geschichte zu erzählen: ob von seiner Kindheit in einem Leinfeldener Ortsteil, von seinen Eltern, den urtypischen Schwaben oder von der Musik, die damals aus den Radios klang.

Acht Jahre lang moderierte Albrecht Metzger den Rockpalast des Westdeutschen Rundfunks. Diese, insbesondere hinsichtlich des Rock "n" Roll, musikalische Prägung hat er auch in sein Soloprogramm eingearbeitet. Zu legendärer Rockmusik von AC/DC tanzt der 65-Jährige noch immer frisch und gelenk über die Bühne. Hin und wieder singt Metzger auch eigene Texte, natürlich auf Schwäbisch.

"Ein Abend für Schwaben und Schwabenhasser" lautet der Untertitel des Programmes "Spätzle liebt Bulette". Mit seinen Texten kritisiert Metzger humorvoll urschwäbische Eigenheiten wie die Kehrwoche ("Wie finde ich den richtigen Besen? Kehrwoche recht gemacht"). Gekonnt schlüpft Albrecht Metzger auch in die Rolle des Ex-Ministerpräsidenten Günter Oettinger. Trotz allem kommt der Kabarettist zu einem Resümee: Heimat sei immer woanders, "und ob ich hoch, nach Berlin, oder runter, nach Stuttgart, fahre, komme ich doch immer zu Hause an".

Kommentare (0)

[» Kommentarregeln](#)

Kommentare anzeigen [Kommentare schreiben](#)

Titel *

Kommentar *

(optional)

**Schießerei in Stuttgart
Tödliches Ende einer
Liebe**



Gegen den Mann, der einen Gastwirt auf offener Straße erschoss, ist Haftbefehl erlassen worden. [mehr](#)

**Gute Beispiele
Ein Sieg in Barcelona -
warum nicht?**



Zum Beispiel Rubin Kasan: Diese Vereine geben dem VfB Hoffnung, in Barcelona zu triumphieren. [mehr](#)

Anzeigen



Nachrichtenticker

[» aktualisieren](#)

- 19:20 Punktabzug für Bielefeld: DFL bestraft Lizenzverstöße
- 19:13 Merkel und Sarkozy schalten sich in Tankjet-Geschäft ein
- 19:02 Ungewöhnlich scharfe Kritik des Wehrbeauftragten
- 18:24 Rekordvertrag für Michael Jackson-Alben
- 18:12 Dax nähert sich Marke von 6000 Punkten

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [weiter](#)

Anzeige



Interaktiv

[Umfrage](#)